

Die Therapeutische Frauenberatung Göttingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Göttingen. Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir setzen uns seit 1984 für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen ein.

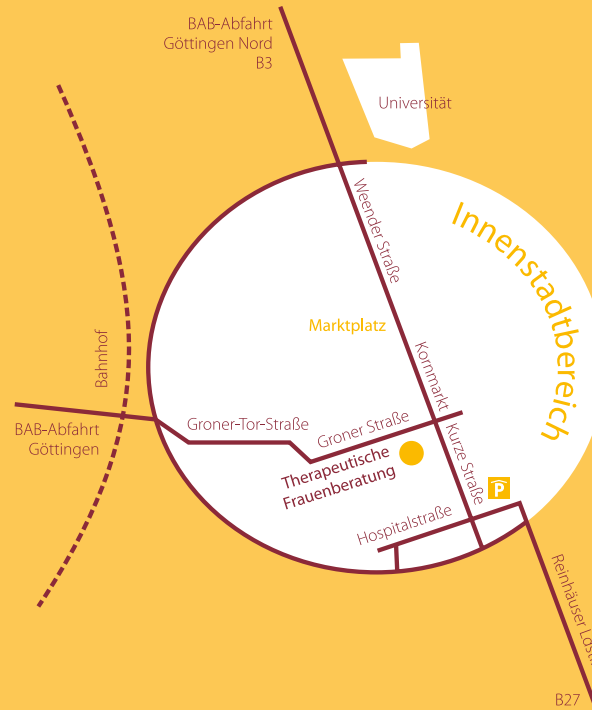
Seit vielen Jahren unterstützen wir im Schwerpunkt junge Frauen und Mädchen, die unter essgestörtem Verhalten leiden.

Mit zahlreichen Betroffenen und ihren Familien konnten wir mittlerweile erfolgreiche Wege entwickeln, die zu einer Annäherung an eine gesunde Lebensführung und dem Abschied von der Erkrankung führen.

Unser multiprofessionelles Team ist auf Essstörungen spezialisiert. Wir arbeiten mit sozialpädagogischen, ernährungstherapeutischen, familientherapeutischen und sozialtherapeutischen Ansätzen.

Die Maßnahme wird in der Regel vom zuständigen Jugendamt finanziert.

Wir sind Mitglied im
Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauen-Notrufe – bff
Bundesfachverband für Essstörungen – BFE
Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen – VNB



satzwerk.göttingen · fotos: pixelode · aboutpixel.de

Therapeutische Frauenberatung Göttingen

So erreichen Sie uns

Therapeutische Frauenberatung Göttingen e.V.
Ansprechpartnerin: Anja Koop
Groner Str. 32/33 · D-37073 Göttingen
Telefon 0551 45615 und 5316210
Fax 0551 5316211
info@therapeutische-frauenberatung.de
www.therapeutische-frauenberatung.de
Bushaltestelle Kornmarkt

Telefonische Sprechzeiten und Terminvergabe für Betroffene, Angehörige und Familien

dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr
Sie können gerne eine Nachricht auf dem Band hinterlassen.

Ambulante Hilfen für Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen

Nimm dein Leben selbst in die Hand.

Wenn der Alltag und das Handeln zwanghaft um das Thema Essen und Gewicht kreist und die Nahrungsaufnahme ihren eigentlichen Sinn verloren hat, ist dies oft Kennzeichen einer Essstörung. Regelmäßiges Hungern, Erbrechen oder Essanfälle bestimmen dann den Tagesablauf.

Essstörungen haben Suchtcharakter und was vorerst als Diät begonnen hat, kann zu einer schweren psychischen Erkrankung werden. Gerade Mädchen und junge Frauen sind mit einer besonderen Häufigkeit von essgestörtem Verhalten betroffen.

Die Rückfallgefahr ist hoch und der Weg aus der Erkrankung oftmals länger als gedacht. Auf diesem Weg werden professionelle stabilisierende Orte in der Behandlungskette gebraucht, damit die Schritte zurück in einen gesunden Alltag gelingen können. Ein Klinikaufenthalt kann ein erster Schritt aus dem Teufelskreis sein und ist häufig sogar unumgänglich.



Aber was kommt dann?
Wie kann der Weg aus der Essstörung auch im Alltag nachhaltig gelingen?

Wir begleiten Mädchen und junge Frauen, die sich entschlossen haben die Essstörung langfristig loszulassen. Bei den Schritten zurück in ein selbstbestimmtes und gesundes Leben unterstützen wir bei folgenden Themen:

- :: Erreichen und Halten eines gesunden Körpergewichts
- :: Erarbeiten eines gesunden Ess- und Bewegungsverhaltens
- :: Einbindung in ein professionelles Unterstützungsnetzwerk (ärztliche, psychotherapeutische, stationäre Versorgung)
- :: Gesunde Haushaltsführung und Tagesstrukturierung
- :: Aufbau eines stützenden sozialen Netzwerkes
- :: Integration ins Schul- bzw. Berufsleben
- :: Entwicklung eines positiven Körpergefühls
- :: Erweiterung der Fähigkeit zur Selbstfürsorge
- :: (Wieder-)Erlangung eines positiven Selbstbildes
- :: Konfliktlösung innerhalb der Familie

Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln

Die Betreuungsintensität ist flexibel und reicht von der Bereitstellung einer engmaschigen Krisenintervention innerhalb des familiären Rahmens bis hin zu einer Begleitung in eine selbständige Alltagsführung in der eigenen Wohnung.

Für die Aufnahme der Maßnahme ist eine ausreichende Alltagsstabilität notwendig, so dass ein Mindestgewicht ($BMI \geq 17,5$) eine wichtige Grundvoraussetzung darstellt.

Ebenso unerlässlich für die gemeinsame Arbeit ist der Wille sich mit dem eigenen Gesundungsprozess auseinanderzusetzen sowie der Entschluss für die aktive Aufgabe von symptomhaltenden Verhaltensmustern.

Ein unverbindliches und kostenfreies Infogespräch kann meist viele Fragen klären. Bitte sprechen Sie uns an.

